

In den Forschungen zur deutschen Geschichte Band 9 und 10¹ hat E. Winkelmann den Versuch gemacht, den Personalbestand des päpstlichen Hofes in der 1. Hälfte des 13. Jh. herzustellen, und dazu eine Reihe werthvoller Personalnotizen veröffentlicht. Aehnlich will die nachstehende Arbeit es unternehmen, ein Bild von der Zusammensetzung des kurialen Beamtenkörpers während des grossen Schismas zu geben. Ist schon die Sammlung von Personalnotizen wichtig zur Ergänzung und Kontrolle der Kanzleiordnungen, so gewinnt sie für die Zeiten des Schismas noch erhöhte Bedeutung. Sie giebt einen Massstab für die Erkenntnis wichtiger Veränderungen, die damals in den einzelnen Stellen und Kollegien der Kanzlei vor sich gingen, ich nenne nur die markantesten: die Umwandlung des Notariats, das unter bedeutender Ueberschreitung der alten Sieben- oder Sechszahl mehr und mehr zur Sinekure wurde, die Ausgestaltung des Sekretariats, durch die Personalnotizen erfahren wir von der Zusammensetzung dieses so wichtigen Amtes, von der Ueberschreitung der Zahl der Scriptoren, den massenhaften Aemterhäufungen, von dem auffallend starken Eindringen des deutschen Elementes, aus dem jetzt wie nie früher oder später sich zum grossen Theil das Personal der Kurie rekrutierte², in die einzelnen Aemter. — Ich bin mir der Schwierigkeiten bewusst, welche eine Sammlung des Materials bietet, das durchaus aus Einzelnotizen zusammengetragen werden muss. Vollständigkeit ist daher kaum zu erreichen. Geschlossene Listen sind uns erst für das Ende des 15. Jh. in Burkhards Diarien enthalten. Die Ruoli di famiglia früherer oder späterer Zeit³ bieten hierfür nur einen unvollkommenen Ersatz, sie nennen mehr die Personen aus des Papstes

1) Beiträge zur Geschichte Kaiser Friedrichs II. V. 'Zu den Regesten des Papstes Innocenz' III.' und VI. 'Zu den Regesten der Päpste Honorius III., Gregor IX., Cölestin IV. und Innocenz IV.'. 2) Vgl. meine Dissertation über Papst Bonifatius IX. S. 22 f. 3) Ueber Bedeutung und Anlage dieser Ruoli vgl. Sickel: 'Ein Ruolo di famiglia des Papstes Pius' IV.' Mitth. d. Instit. f. österr. Gesch. XIV, 537 ff.